

BASKETBALL

Gators stehen nach Niederlage vor dem Abstieg

Altenstadt – Die Basketballer des VfL Altenstadt marschieren weiter auf der Verliererstraße. Nach der 63:79 (27:38)-Niederlage der Gators gegen das Team des mit nur sechs Mann angetretenen EOSC Offenbach II können die Wetterauer den Klassenerhalt aus eigener Kraft kaum mehr schaffen.

Das Team um Trainer Quentin Faust bekam von Anfang an die druckvoll zum Korb ziehenden Gäste nicht unter Kontrolle. Außerdem ließ die Wurfausebeute der Gators selbst bei einfachen Korblegern zu wünschen übrig. So ging man mit einem Rückstand von 27:38 in die Kabinen.

Treffsichere Gäste erzielen zehn Dreier

Auch die zurzeit gut aufgelegten Leistungsträger Jakob Schriever (28 Punkte) und Patrick Thiess (17 Punkte) konnten im zweiten Durchgang mit Unterstützung der beiden Rückraumspieler Benny Beck (7) und Robert Glavas (6) dem Spiel nicht die entscheidende Wende geben. So vergrößerte sich der Rückstand bis zum Schluss noch weiter, auch durch insgesamt zehn Dreier-Treffer der Gäste.

Im Spiel am kommenden Samstag in Gelnhausen zählt nur ein Sieg mit hoffentlich stärkerer Besetzung gegen die zuletzt auch schwächelnden Gegner.

Altenmstadt: Jakob Schriever (27/2 Dreier), Patrick Thiess (17/3), Benny Beck (7/1), Robert Glavas (6), Christian Rosenkranz (4), Tim Bechtold (1), Meti Fejzullahu, Marco Riccardi und Levin Kraft.

red

BASKETBALL

Kreisliga A Ost FFM

PSV Frankfurt – Erlensee/La.	56:70
Altenstadt – EOSC Offenbach II	63:79
Friedberg – Kl.-Krotzenburg	55:58
Ast. Offenbach – Gelnhausen III	82:37
Heilsberg – Gud. Frankfurt II	79:58

1. Ast. Offenbach	11 798:557	20
2. Heilsberg	12 903:807	20
3. Kl.-Krotzenburg	12 806:719	16
4. Erlensee/La.	12 807:768	14
5. EOSC Offenbach II	12 828:789	14
6. PSV Frankfurt	12 760:742	10
7. Gelnhausen III	12 716:797	10
8. Friedberg	12 749:729	9
9. Gud. Frankfurt II	11 582:764	2
10. Altenstadt	12 689:966	2

Samstag, 31. Januar: Gelnhausen III – Altenstadt (18.00), Gud. Frankfurt II – TG Friedberg (18.00), Kl.-Krotzenburg – PSV Frankfurt (19.00); **Sonntag, 1. Februar:** Erlensee/La. – Ast. Offenbach (18.15), EOSC Offenbach II – Heilsberg (19.00)

HANDBALL

HSG Wetzlar: Zacharias-Ausfall

Hiobsbotschaft für Lion Zacharias und die HSG Wetzlar. Der Linksaußen des Handball-Bundesligisten hat sich im Testspiel beim TuS Ferndorf eine schwere Knieverletzung zugezogen. Dem 22-jährigen droht das Saisonaus. Nun wird gemeinsam mit Mannschaftsarzt Marco Kettrukat und weiteren Spezialisten entschieden, ob Zacharias am lädierten rechten Knie operiert wird oder ob die Behandlung konservativ erfolgt. „Wir werden uns in den kommenden Tagen intern abstimmen, ob wir noch einmal auf dem Transfermarkt tätig werden“, sagt Wetzlars Geschäftsführer Björn Seipp.

pm



Die Meister der Jahre 2024 und 2025 werden vom Turngau-Vorstand mit Geschenken belohnt.

FRANK SCHNEIDER

Olympia-Teilnehmerin Voss plaudert

Neujahrsempfang des Turngau Wetterau-Vogelsberg mit prominentem Gast

Glauberg – Vom Kinderturnen in Glauberg zur Olympia-Teilnehmerin: Der Besuch von Sarah Voss beim Neujahrsempfang des Turngau Wetterau-Vogelsberg im Glauburger Gemeindeteil bedeutete für die mittlerweile in Köln lebende ehemalige Leistungssportlerin die Rückkehr zu den sportlichen Wurzeln. Anfang der 2000er Jahre begann die damals in Heegheim wohnende Voss ihre Turnkarriere beim Kinderturnen der Eintracht Glauberg, ehe sie über die SU Nieder-Flor-

stadt zur Deutschen Sporthochschule nach Köln weiter zog. „Ich kann mich noch gut an die Anfänge in der damals noch nicht so modernen Halle hier erinnern“, erzählte die 26-Jährige. Ein Strahlen huschte durch ihr Gesicht, als sie ihre erste Übungsleiterin im Kinderturnen, Heike Jäger, im Publikum sitzen saß. „Ich war damals ein Wirbelwind, doch hier ist die Liebe zum Sport entstanden und eine Leidenschaft entbrannt“, erinnerte sich Sarah Voss.



Die frühere Leistungsturnerin Sarah Voss (rechts) gibt im Gespräch mit der Turngau-Vorsitzenden Christiana Juschzak Einblicke in ihre Karriere.

FRANK SCHNEIDER

Die Freude, einen Stargast mit Heimatbezug begrüßen zu können, waren sowohl bei den Gästen als auch bei den Turngau-Verantwortlichen deutlich zu spüren. Gerade die Verbindung in die Wetterau und zu der gastgebenden Eintracht aus Glauberg machte den Besuch von Sarah Voss so besonders. Im lockeren wie tiefgründigen Talk mit der Turngau-Vorsitzenden Christiana Juschzak blickte die BWL-Studentin auf ihre vor einem Jahr zu Ende gegangene Leistungssportkarriere zurück. Zu erzählen hatte die mehrfache Deutsche Meisterin einiges. Die Teilnahmen an den Olympischen Spielen in Paris und Tokio seien prägende Erlebnisse, der Gewinn der Bronzemedaille mit dem Team bei den Europameisterschaften in München im Jahr 2022 ihr größter sportlicher Erfolg gewesen. „Das war historisch, ein wunderschöner Moment“, meinte Voss.

Ihr Lieblingsgerät war stets der Schwebebalken, die richtige Mischung aus Kraft und Eleganz zu erweisen, in unzähligen Wettbewerben die liebevoll gewonnene sportliche Herausforderung. In ihren Turner-Hochzeit hat Sarah Voss parallel zu ihrem Studium 30 Stunden pro Woche trainiert – fast schon ein Fulltime-Job.

Viele schöne Momente und

Anekdoten sind geblieben – und die in der Wetterau aufgewachsene Voss ließ die Gäste des Neujahrsempfangs daran teilhaben. Ein durchaus gelungener wie kurzweiliger Gast-auftritt.

Bronze bei der EM gewonnen

Die Turngau-Chefin Juschzak und ihre Vorstandskollegen Carsten Steinkopf, Björn Günther, Dominic Fink und Christian Brause waren mit dem Verlauf des traditionell alle zwei Jahre stattfindenden Neujahrsempfangs hochzufrieden. Leere Stühle waren schon bei der schwungvollen Eröffnung durch die Musikabteilung der gastgebenden Eintracht Glauberg keine in der Mehrzweckhalle zu finden – auch nicht am Tisch der Ehrengäste, an dem

die Bundestagsabgeordnete Natalie Pawlik, Landrat Jan Weckler, HTV-Vizepräsidentin Heike Schnoor sowie der Sportkreisvorsitzende Jörg K. Wulf die Riege der prominenten Gäste anführten. Genauso wie Pawlik und Weckler wies auch Glauburgs Bürgermeisterin Henrike Strauch per Grußwort auf die Bedeutung Sport und Bewegung und die in Vereinsehrenämtern geleisteten Beiträge für die Gesellschaft hin.

Geschenke gab es abschließend für die aus dem Turngau Wetterau-Vogelsberg stammende Meister der Jahre 2024 und 2025. Statt Urkunden hatte der Turngau-Vorstand als Präsent Sportutensilien ausgewählt. „Die können unsere jungen Sportlerinnen und Sportler gut gebrauchen“, meinte Christiana Juschzak.

FRANK SCHNEIDER

Turngau: Geehrte Meister

Leichtathletik, Mehrkampf: Finn Both, Lasse Both, Arne König, Chiara Nickel, Carsten Rubisch (alle Eintracht Glauberg), Charlotte Paul, Ida Marie Paul, Leonie Sommer, Estelle Stanzel, Lavinia Stanzel (alle TSV Stockheim). **Trampolin:** Lukas Seckler, Frida Schied, Jenna Thamer, Fabian Thamer, Phil Scholz, Marlon Huber (alle Dauernheimer Trampolin Verein Kängurus). **Gymnastik:** Mila Erol, Lena Hülser (beide Fun Ball Dortelweil). **Rope Skipping:** Elia Edel, Vanessa Heinrich, Lenja Hoffmeister, Liara Türkis (alle TSV Butzbach).

Zwei neue Titelträger

Tischtennis: TTC Altenstadt II und TTG Büdingen-Lorbach V sind Kreispokalsieger

Ockstadt – Der TTC Altenstadt II hat bei der Tischtennis-Kreispokal-Endrunde in Ockstadt den Siegerpokal geholt. In der 1. Kreisklasse wurde das Endspiel souverän mit 4:0 gegen Lokal-Matador TTC Ockstadt V gewonnen. 12:1-Sätze sprechen eine klare Sprache. Kreispokal-Champions wurden Thomas Altvater, Norbert Herfert und Bjarne Leister. Im Halbfinale konnte der FSV Dauernheim nicht antreten, sodass der TTC kampfflos ins Endspiel vorrang. Im Viertelfinale hatte Altenstadt allerdings den härtesten

ten Brocken bereits aus dem Weg geräumt. Die TTG Büdingen-Lorbach IV konnte mit 4:3 bezwungen werden.

„Fünfte“ setzt Maßstäbe

In der 2. Kreisklasse setzte die TTG Büdingen-Lorbach V Maßstäbe. Auch hier gewann die Mannschaft aus dem sogenannten Tischtennis-Ostkreis turnhoch mit 4:0 gegen den TTC Bad Nauheim/Steinfurth VIII. Und das, obwohl der TTC sehr stark aufgestellt war und sich



Das Team des Kreispokalsiegers in der 1. Kreisklasse, TTC Altenstadt, mit Norbert Herfert, (von links) Bjarne Leister und Thomas Altvater.

THÖSEN

gute Chancen ausgerechnet hatte. Sie konnten aber nur drei Sätze gewinnen. Im Halbfinale wurde der SV Bergheim mit 4:1 ausgeschaltet.

Knappe Niederlage

Im Viertelfinale war Altenstadts dritter Anzug beim 4:0 unterlegen. Pokalsieger wurden für die TTG: Dominik Rupp, Paul Franke, Felix Kleinschmidt, Mesut Demirci und Marc Specht.

In der Kreisliga gewann der TSV Butzbach III mit 4:1 gegen den SV FB Dortelweil V. Der TV Gedern III unterlag im Semifinale hauchdünn mit 3:4 gegen Dortelweil. Herausragend hier Romina Winter mit zwei Einzelsiegen. Bei zwei Fünfsatzniederlagen fehlte auch das nötige Fortune. In der 3. Kreisklasse triumphierte der TV Bad Vilbel mit 4:1 gegen den TTC Altenstadt IV. Altenstadt hatte im Halbfinale Dauernheim II haarscharf mit 4:3 besiegt.

ös

Derby in Dutenhofen für die Jugend

Wetzlar – In der Wintervorbereitung auf die zweite Saisonhälfte kommt es am Donnerstagsabend erneut zu einem besonderen Mittelhessen-Derby: Handball-Bundesligist HSG Wetzlar und Zweitligist TV Hüttenberg bestreiten ab 19 Uhr ein Testspiel in der Sporthalle Dutenhofen.

Wie bereits in den beiden vergangenen Jahren werden sämtliche Einnahmen aus dem Spiel den Mittelhessen Youngsters zugutekommen, der gemeinsamen leistungsorientierten Jugendarbeit der HSG Dutenhofen/Münchholzhausen und des TV Hüttenberg.

Martin Weber, 2. Vorsitzender des TSV Dutenhofen, unterstreicht den Stellenwert der Partie in der EM-Pause: „Als Stammvereine der Mittelhessen Youngsters sind wir sehr froh, dass diese beiden Bundesligisten auch weiterhin geschlossen hinter unserem Projekt stehen. Dieses Spiel ist ein klares Bekenntnis zum eingeschlagenen Weg und zugleich eine wichtige Unterstützung für unsere tägliche Nachwuchsarbeit.“

pm



Kreispokalsieger in der 2. Kreisklasse: das Team der TTG Büdingen-Lorbach V mit (v. l.) Dominik Rupp, Marc Specht, Achim Fleige, Paul Franke, Felix Kleinschmidt.

HOLGER THÖSEN